

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



„Bekehret euch zu mir, so werdet ihr gerettet.“

(Isaias 45. 22.)

Wohl noch nie waren wir so sehr ein Herz und ein Sinn wie heute, da wir zu Tausenden vereint den Himmel bestürmen um glückliche Vollendung des Krieges.

Und wir tun recht daran, wenn wir uns an den Herrn wenden, der uns durch den Propheten Isaias sagen läßt: „Ich bin der gerechte Gott und es gibt keinen Retter außer mir. Bekehret euch zu mir, so werdet ihr gerettet, all ihr Enden der Erde, denn ich bin Gott und keiner sonst.“ (Is. 45. 21 f.)

Bekehrung, wahre, aufrichtige Bekehrung zum Herrn ist also die erste Pflicht, die wir erfüllen müssen, soll Gott uns helfen und uns erhören.

„Die Sünde macht elend die Völker“ (Sprichw. 14. 34.), sagt die Schrift. Und tausendjährige Erfahrungen bestätigen uns das. Was ist der gegenwärtige Krieg mit all seinen Greueln anders als ein furchtbares, aber eben doch nur ein Blatt aus dem ungeheuren Schreckensalbum von Leiden und Strafen, welche die Sünde über die Menschheit gebracht hat. „Der Uebel größtes ist die Schuld“, so tönt es und stöhnt es uns entgegen aus dem Todesröcheln von Tausenden verwundeter und sterbender Menschenkinder. Der Uebel größtes ist die Schuld, das gewaltige Völkerringen schreibt es in Blut- und Tränenschrift auf alle Türpfosten hinauf und in alle Herzen hinein.